

DEUTSCH-GRIECHISCHES KULTURZENTRUM  
KÖLN-PORZ e. V.  
ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΟ ΠΟΛΙΤΙΣΤΙΚΟ ΚΕΝΤΡΟ  
ΚΟΛΩΝΙΑ-ΠΟΡΤΣ α. Σ

---

## Du kommst hier nicht rein!

**Multiplikatoren-schulung**  
für jugendliche Zuwanderinnen und Zuwanderer

**Aktiv gegen Rechtsextremismus,  
Gewalt und Menschenfeindlichkeit!**

**Wann:** am Samstag und Sonntag, den 8. und 9. Dezember 2018

**Wo:** Deutsch Griechisches Kulturzentrum,  
Mühlenstraße 40, 51143 Köln

**Anmeldung:** bis zum 2. Dezember 2018

**Veranstalter:** Deutsch- Griechisches Kulturzentrum Köln- Porz e.V.

**Gefördert vom:**

Bundesamt für Migration und  
Flüchtlinge



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

Köln, den 15. November 2018

## Programm

### Samstag, 8.12.2018

- 09:00 Uhr Begrüßung und gemeinsames Frühstück zum Kennenlernen  
Vorstellungsrunde und Erwartungen an die Multiplikatorenschulung  
Evangelia Loutsopoulou, Projektleiterin
- 10:30 Allgemeine Einführung in die Thematik  
anschließend Fragen und Diskussion  
Dr. Barbara Gunst Assimenios
- 11:15 Rassismus und Diskriminierung - Definition  
anschließend Fragen und Diskussion  
Dr. Barbara Gunst-Assimenios
- 12:00 Kaffeepause
- 12:30 Formen von Diskriminierung  
anschließend Fragen und Diskussion  
Dr. Barbara Gunst-Assimenios
- 13:15 Mittagsessen
- 14:00 Diskriminierung und Selbstreflexion  
anschließend Fragen und Diskussion  
Anna Gieron, Erzieherin
- 14:45 Was ist Rassismus für Euch?- Gruppenarbeit, Rollenspiel  
Anna Gieron, Erzieherin
- 15:30 Rassistische Diskriminierung - Rollenspiele  
Anna Gieron, Erzieherin
- 16:15 Kaffeepause
- 16:30 Wie gehe ich mit Vorurteilen um?  
Dr. Barbara Gunst - Assimenios
- 17:15 Was kann ich bei rassistischen Diskriminierungen tun? Rollenspiel  
Anna Gieron, Erzieherin

18:00        Gemeinsames Abendessen, anschließend Abend zur freien Verfügung

## **Sonntag, 9.12.2018**

9:00        Begrüßung und gemeinsames Frühstück  
Evangelia Loutsopoulou, Projektleiterin

9:30        Feedbackrunde, Zusammenfassung des Vortages  
Nikos Athanassiadis, Diplominformatiker

10:00        Deeskalationstraining  
Diskussion und Fragen an Trainer  
Dr. Barbara Gunst-Assimenios

12:00        Die Arbeit in den eigenen Vereinen,  
was nehme ich konkret aus der Schulung mit -  
Wortmeldungen der Teilnehmer  
Diskussion  
Evangelia Loutsopoulou, Projektleiterin

12:30        Zusammenfassung der Veranstaltung und Bewertung der Schulung  
durch die Teilnehmer

### **Ausgangsposition:**

Bundesweit besteht ein konkreter Handlungsbedarf hinsichtlich der Thematik "Rassismus und rassistische Diskriminierung". Köln-Porz gehört zu den wirtschaftlich und sozial benachteiligten und strukturschwachen Stadt- und Ortsteilen. Auffallend ist die Rate der Jugendkriminalität. Rassismus und Diskriminierung als Motive dieser Straftaten stehen in Köln-Porz an der Tagesordnung. Passgenaue anti-diskriminierende kompetenzvermittelnde Maßnahmen z.B. in Form von Deeskalationstrainings für die Betroffenen gibt es vor Ort nicht. Angemessene Reaktionen zum Entkräften von Vorurteilen oder das Anwenden von Strategien zur Bekämpfung von Diskriminierung und Vorurteilen sind selten und meist wenig faktenbasiert. So bilden junge Zuwanderer auch weiterhin eine Zielscheibe für Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit.

## Ziele und Inhalte der Schulung

Das Projekt soll jugendlichen Zuwanderern zwischen 16 und 27 Jahren in Form einer zweitägigen Multiplikatorenschulung die Möglichkeit geben, sich mit den Themen *Rassismus* und *Diskriminierung* aktiv auseinanderzusetzen. Dabei sollen sie Formen der Diskriminierung kennenlernen und hierbei auch die eigenen Vorurteile und Stereotypen herausarbeiten. Weiter soll das Projekt die Jugendlichen in die Lage bringen, sich angemessen und friedlich vor Rassismus und Diskriminierung zu schützen und ihr Selbstbewusstsein dabei zu stärken. Durch den Erfahrungsaustausch in einem interkulturellen Dialog sollen die Teilnehmer für Diskriminierung und Vorurteile im Alltag sensibilisiert werden. Die theoretische Einführung in das Thema soll sie mit Hilfe von Vorträgen und Gruppenarbeiten dabei unterstützen, Formen der Diskriminierung zu identifizieren und zu benennen.

## Zielgruppe

Die Maßnahme richtet sich an alle Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahre, die sich in Vereinen einbringen oder aktiv werden wollen, um als Multiplikatoren in der Bekämpfung von Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft, Alter, Geschlecht, Behinderung, Religion oder Weltanschauung und/oder sexueller Orientierung zu agieren. Insbesondere soll die Maßnahme diejenigen Zuwanderer auffangen, die aus strukturschwachen Regionen und aus bildungsbenachteiligten Milieus kommen.

